

## Wie können Sie Ihr Kind unterstützen?

**Umgang mit Langeweile:** Kinder mit besonderen Begabungen erleben häufig, dass sie auf andere Kinder warten müssen, dass sie unterfordert sind. Die Umgebung reagiert oft langsamer als sie selber und ihre Ideen können von uns manchmal nicht nachvollzogen werden. Es ist wichtig, mit den Kindern über diese Themen zu sprechen.

Langeweile lässt aber auch neue Ideen erst entstehen. Das Kind soll lernen, sich aktiv mit solchen Gefühlen auseinanderzusetzen, sie anzusprechen und Verantwortung zu übernehmen für freie oder leere Zeit im schulischen oder privaten Bereich.

**Regelmässige Gespräche mit dem Kind:** Unterstützen Sie Ihr Kind bei dieser eigenverantwortlichen und kreativen Lösungssuche. Was kann es selber aktiv tun, statt passiv zuzuwarten? Gemeinsames Suchen nach Überwindung von Phasen von Untätigkeit oder Langeweile stärkt das Selbstvertrauen des Kindes und gibt ihm mehr Sicherheit, unbefriedigende Situationen selber verbessern zu können. Auch bei Misserfolgen braucht das Kind Ihr Verständnis und Ihre Begleitung, um Frustrationen und Enttäuschungen aushalten zu können.

**Regionale Freizeitangebote:** Sicher existieren in Ihrer Region für Kinder und Jugendliche geeignete Freizeitangebote, z.B. in den Bereichen Musik, Sport, Jugendarbeit. Gelingt es dem Kind, sich in eines seiner Hobbys zu vertiefen, kann das zur harmonischen Entwicklung und zur Entfaltung seiner Begabungen beitragen.

# BEGABTENFÖRDERUNG

## Spiez-Aeschi-Krattigen Niedersimmental Kander- und Engstligental



## Elterninformationen

## **Liebe Eltern**

Ihr Kind wurde von der Erziehungsberatungsstelle Spiez für das Förderprogramm für ausserordentlich begabte Kinder und Jugendliche selektioniert. Damit wir Ihr Kind optimal fördern können, sind wir auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und den zuständigen Lehrpersonen angewiesen. Für alle Fragen, die die Förderung Ihres Kindes betreffen, möchten wir mit Ihnen zusammen Antworten und Lösungen finden. Das ist auch eine Aufgabe der Begabtenförderung.

## **Angebot der Regionen**

Die Anzahl Lektionen für alle möglichen BF-Angebote werden von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern festgelegt. Die Schülerzahlen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Mit der Zusammenarbeit der drei genannten Regionen sollen die vorhandenen Ressourcen optimal genutzt werden.

## **Pull-In**

Pull-In bedeutet Förderung durch eine mit BF beauftragte Lehrperson direkt im Schulhaus oder in der Klasse Ihres Kindes. Ein Kind oder mehrere Kinder, auch aus verschiedenen Klassen, arbeiten während des regulären Unterrichts eine oder zwei Lektionen gemeinsam an einem Thema. Dabei werden sie von der BF-Lehrperson beraten und betreut, die auch die Koordination und den Austausch mit den zuständigen Klassen-Lehrpersonen sicherstellt. Die Präsenz einer BF-Lehrperson im Schulhaus oder in der Klasse ermöglicht es, Anliegen oder Fragen direkt und rasch aufzunehmen. Ziel ist es, die Kinder mit Themen und Fragen in- oder ausserhalb des regulären Unterrichts gezielt und zusätzlich herauszufordern und mitzuhelfen, ihre Sach-, Methoden- und Sozialkompetenz weiter zu entwickeln. Gerade für jüngere Kinder ist es einfacher, wenn sie im Schulhaus und in gewohnter Umgebung bleiben und doch neue Herausforderungen finden können.

## **Pull-Out**

Das Pull-Out ist ein BF-Angebot ausserhalb der Klasse und des Schulortes. Für die Organisation interessanter Pull-Out-Angebote haben sich die drei genannten Regionen zusammen geschlossen. Der Standort des Unterrichts ist Spiez. Ziel ist es, interessierten Kindern zusätzliche herausfordernde Aufgaben in einer Gruppe von maximal 6 Kindern anzubieten. Dabei lernen sie andere Kinder mit ausserordentlichen Begabungen kennen. Ein Pull-Out wird von einer Fachperson geleitet. Eine BF-Lehrperson stellt die Koordination zwischen Pull-Out-Angebot, Schule und Elternhaus sicher und begleitet Kinder und Fachperson in der Phase des Dokumentierens.

## **Organisation der Pull-Out-Angebote**

Die Themen werden aus den Interessengebieten der BF-Kinder ausgewählt. Über die Angebote, die genauen Daten und Anmeldefristen im neuen Schuljahr werden die Eltern und Kinder jeweils im April schriftlich informiert. Die Anmeldefrist läuft bis Ende Mai, bei freien Plätzen ist auch eine spätere Anmeldung noch möglich. Dieselben Informationen werden auch an alle Schulleitungen verschickt.

## **Bewerbung für ein Pull-Out**

Für die Teilnahme an einem Pull-Out müssen sich interessierte Schülerinnen und Schüler mit einem kurzen Fragebogen bewerben. Darin geben sie Auskunft über ihr Interesse am jeweiligen Thema und über ihre Motivation zum Besuch eines externen Angebots. Über die definitive Aufnahme entscheiden die zuständigen Schulleitungen IBEM. Diese informieren anschliessend die Kinder und Eltern über die Aufnahme ins Pull-Out. Es werden keine Teilnahme-Gebühren erhoben. Die Kostenübernahme für den Transport nach Spiez liegt in der Verantwortung der Wohngemeinde.